

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ausschuss für Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa

Einladung zur 15. Sitzung des Ausschusses für Ausschuss für Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa am

Donnerstag, dem 23. Februar 2023, 17:00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 307

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (14. Sitzung vom 26.01.2023)
3. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
4. Unerledigte Drucksachen
- 4.1 Fahrkostenerstattung für Mitglieder der Kommunalen Ausländervertretung
Bericht des Magistrats vom 17.01.2020, [B 3](#)
5. Vergabe von Messehallen an Aktionsplan zur Bekämpfung von Rassismus und Rechtsextremismus knüpfen
Antrag der FRAKTION vom 25.11.2022, [NR 539](#)
hierzu: Antrag der Gartenpartei vom 01.02.2023, [NR 586](#)
6. Notfallkonzept für die Ausländerbehörde erstellen und umsetzen
Antrag der CDU vom 07.12.2022, [NR 557](#)
7. Fahrkostenerstattung für Mitglieder der Kommunalen Ausländervertretung
Bericht des Magistrats vom 19.12.2022, [B 489](#)
8. Vielfalt im Sport - Handlungsempfehlungen aus dem Projekt „In Bewegung - Transformation von Sportorganisationen in migrationsgesellschaftlichen Kontexten“
Bericht des Magistrats vom 13.01.2023, [B 10](#)
9. Politische Partizipation verbessern
Bericht des Magistrats vom 13.01.2023, [B 11](#)
10. Gleichbehandlung aller spanisch sprechenden Kinder
Anregung der KAV vom 31.10.2022, [K 104](#)
11. Aktualisierung der FAQ der Ausländerbehörde
Anregung der KAV vom 16.01.2023, [K 113](#)
12. Einsatz einer Task Force Gruppe bei der Ausländerbehörde - notwendiger denn je!
Anregung der KAV vom 16.01.2023, [K 114](#)
13. Digitalisierung in der Ausländerbehörde voranbringen
Anregung der KAV vom 16.01.2023, [K 115](#)
14. Ausländeramt - Ihre Meinung ist uns wichtig
Anregung der KAV vom 16.01.2023, [K 116](#)
15. „Leichte Sprache“ in der Stadtverwaltung
Anregung der KAV vom 16.01.2023, [K 117](#)
16. Willkommensportal für zugewanderte Arbeitssuchende
Anregung der KAV vom 16.01.2023, [K 118](#)
17. Runder Tisch zum Thema „MINT“
Anregung der KAV vom 16.01.2023, [K 119](#)
18. Mentoringprogramm für ökonomische Bildung
Anregung der KAV vom 16.01.2023, [K 122](#)
19. Berichte der Dezernentinnen

Sylvia Kunze
Ausschussvorsitzende

Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 28. Februar 2023, 17:00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss, Sitzungssaal „Haus Silberberg“ (Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (17. Sitzung vom 31.01.2023)
5. Unerledigte Drucksachen
- 5.1 Rekommunalisierung - Rückblick, aktuelle Situation, Ausblick
Anfrage der AfD vom 02.11.2022, [A 164](#)
- 5.2 Andere Wege für ermäßigte Einzelfahrscheine für Frankfurt-Pass-Inhaberinnen und -Inhaber finden
Antrag der LINKE. vom 15.09.2017, [NR 405](#)
- 5.3 Regelmäßiger persönlicher Zwischenbericht zu Gewerbegebieten und Rechenzentren in der Ortsbeiratssitzung (Ortsbeirat 11)
Bericht des Magistrats vom 04.02.2022, [B 61](#)
- 5.4 a) Handlungsfähigkeit der Stadtwerke Holding sichern
b) Ausgleich Eigenkapitalverzehr bei der Stadtwerke Holding GmbH
Bericht des Magistrats vom 09.09.2022, [B 332](#)
6. Verabschiedung der Tagesordnung II
7. Frankfurt sicherer machen - Waffenverbotszonen einführen
Antrag der CDU vom 28.09.2022, [NR 498](#)
8. Verantwortung des Stadtparlaments für die Paulskirche
Antrag der CDU vom 12.10.2022, [NR 511](#)
9. Barrierefreier Ausbau der Straßenbahnhaltestelle „Lokalbahnhof/Textorstraße“ sowie des Knotenpunktes Textorstraße/Darmstädter Landstraße inklusive der Bushaltestelle „Lokalbahnhof“
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 10.02.2023, [M 19](#)
10. Europäischer Paulskirchenpreis für Demokratie Benennung der Mitglieder des Kuratoriums
Vortrag des Magistrats vom 10.02.2023, [M 21](#)
11. Beschluss zum Bau und der Finanzierung der Maßnahme „barrierefreier Umbau der Straßenbahnhaltestelle „Hospital zum Heiligen Geist““
Vortrag des Magistrats vom 10.02.2023, [M 22](#)
12. Der Stillstand im Magistrat muss endlich ein Ende haben - Schluss mit der Missachtung des Ortsbeirates
Anregung des OBR 16 vom 17.01.2023, [OA 308](#)

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Erbbauzinssatz für gemeinwohlorientierte genossenschaftliche und gemeinschaftliche Wohnprojekte senken
Antrag der LINKE. vom 26.01.2023, [NR 576](#)
2. Gestaltungssatzung Freiraum und Klima (Freiraumsatzung)
Vortrag des Magistrats vom 17.09.2021, [M 147](#)
hierzu: Antrag der Gartenpartei vom 16.11.2021, [NR 175](#)
hierzu: Antrag der CDU vom 17.11.2021, [NR 176](#)
hierzu: Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 09.02.2023, [NR 589](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.10.2021, [OA 80](#)
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 30.11.2021, [OA 109](#)
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, [OA 144](#)
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, [OA 145](#)
3. Öffentliche Toiletten für das Stadtgebiet der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 04.11.2022, [M 174](#)
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 25.11.2022, [OA 277](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 05.12.2022, [OA 286](#)
hierzu: Anregung des OBR 9 vom 08.12.2022, [OA 294](#)
hierzu: Anregung des OBR 16 vom 17.01.2023, [OA 300](#)
hierzu: Anregung des OBR 5 vom 27.01.2023, [OA 318](#)
hierzu: Anregung des OBR 12 vom 27.01.2023, [OA 320](#)
4. Förderprogramm zur Gewinnung von erneuerbaren Energien und zur Energieeinsparung bei vereinseigenen Sportanlagen in Frankfurt am Main
hier: Mittelvergabe
Vortrag des Magistrats vom 13.01.2023, [M 4](#)
5. Bebauungsplan SW 24a Nr. 1 Ä - Elektronstraße -
1. vereinfachte Änderung -
Bebauungsplan SW 24b Nr. 1 Ä - Waldschulstraße -
1. vereinfachte Änderung -
Bebauungsplan SW 24d Nr. 1 Ä - Bahnhof Griesheim -
1. vereinfachte Änderung -
Bebauungsplan Nr. 333 Ä - Gemarkung Griesheim Kastanienstraße -
1. vereinfachte Änderung -
Bebauungsplan Nr. 492a Ä Zwischen Rützelstraße und Am Brennhaus -
1. vereinfachte Änderung -
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 13.01.2023, [M 5](#)

- | | |
|---|--|
| <p>6. Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH: Rückzahlungsverzicht auf das Gesellschafterdarlehen aus der Eröffnungsbilanz
Vortrag des Magistrats vom 13.01.2023, <u>M 6</u></p> <p>7. Kinderzentrum Rendeler Straße (KiZ 126) 60385 Frankfurt am Main-Bornheim, Rendeler Straße 9
Gesamtsanierung
Vortrag des Magistrats vom 27.01.2023, <u>M 11</u></p> <p>8. Bebauungsplan Nr. 944 - Industriepark Griesheim
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 27.01.2023, <u>M 12</u></p> <p>9. Neukonzeptionierung der Frankfurter Sozialberichterstattung
Vortrag des Magistrats vom 27.01.2023, <u>M 14</u></p> | <p>10. Umgestaltung der Gartenstraße zwischen Otto-Hahn-Platz und Schweizer Straße
hier: Vorplanungsvorlage und Freigabe von Planungsmitteln
Vortrag des Magistrats vom 27.01.2023, <u>M 15</u></p> <p>11. Verkauf von Hafengebäude im Stadtteil Seckbach zwischen Flinschstraße und Gwinerstraße an die Firma REmain GmbH & Co. KG
Vortrag des Magistrats vom 27.01.2023, <u>M 17</u></p> <p>12. Beteiligungsbericht 2022 (Jahresabschluss 2021) der Stadt Frankfurt am Main
Bericht des Magistrats vom 04.11.2022, <u>B 427</u></p> <p style="text-align: right;">Christiane Loizides
Ausschussvorsitzende</p> |
|---|--|

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 18. Sitzung des Ortsbeirates 3 am

Donnerstag, dem 23. Februar 2023, 19:30 Uhr,
Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum,
Rothschildallee 16a, Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Genossenschaftliche Immobilienagentur Frankfurt am Main eG (GIMA Frankfurt)

Ein Vertreter der GIMA Frankfurt wird über das Beratungsangebot von Eigentümerinnen und Eigentümern zum sozialverträglichen und gemeinwohlorientierten Hausverkauf informieren. Fragen und Anregungen der Anwesenden werden im Anschluss beantwortet.
- II. Vorstellung des Entsiegelungsprojektes „Mikrokosmos Merianplatz“
- III. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 23.03.2023 um 19:30 Uhr im Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum, Rothschildallee 16a, Saal, statt.
- 1.1 Stadtteilpreis 2023

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (17. Sitzung vom 26.01.2023)

3. Feststellung der Tagesordnung

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

- 4.1 Umgestaltung der unteren Berger Straße
- 4.2 Die untere Berger Straße attraktiver, sicherer und grüner gestalten

Neue Vorlagen:

Antrag:

- 4.3 Umgestaltungsmaßnahmen auf der unteren Berger Straße

Zurückgestellte Vorlagen:

Antrag:

- 5.1 Cronstettenstraße vom Pendlerverkehr entlasten

Neue Vorlagen:

Anträge:

- 5.2 Erstellung eines Verkehrskonzepts für das Gebiet um den Oeder Weg
- 5.3 Durchgangsverkehr aus der Humboldtstraße und Schwarzburgstraße raushalten
- 5.4 Information der Anwohnenden über geplante Verkehrsführungsänderungen
- 5.5 Holzhausenstraße: Durchfahrt von Osten nach Westen öffnen!

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Grundsatzbeschluss SiGlinde-Kreuzung
7. Umbau Nordendstraße zur fahrradfreundlichen Nebenstraße
8. Inflationsausgleich und Energiekostenzuschuss für die Offene Kinder- und Jugendarbeit
9. Errichtung von Fahrradbügeln Kreuzung Sternstraße/Ecke Oberweg
- 10.1 Rettungswegekonzept in der oberen Spohrstraße umsetzen
- 10.2 Anleiterbarkeit der aufgestockten Gebäude Spohrstraße 51 bis 57
11. Bücherschrank am Cafe im Günthersburgpark
12. Elternhaltestellen für die Phorms-Schule
13. Spielstraße Rotlintstraße
14. Schulwegsicherung vor der Merianschule
15. Fahrradweg Glauburgstraße zwischen Spohrstraße und Friedberger Landstraße
16. Schluss mit der Missachtung des Ortsbeirates
17. Was kosten die Blumenkübel und Parklets im Oeder Weg?
18. Vorschläge für Carsharing-Standorte im öffentlichen Raum
19. Mehr Sicherheit an der Einmündung Brahmsstraße - Nordendstraße
20. Fahrradbügel Rotlintstraße/Ecke Hallgartenstraße
21. Fahrradbügel auf der Freifläche vor der Humboldtstraße 28 installieren

Antrag:

22. 37 Bäume auf dem Betriebshof Hungener Straße erhalten

Neue Vorlagen:

Anträge:

23. Bau des Gymnasiums in der „Grünen Lunge“ als Ganzes auf dem Gelände an der Hungener Landstraße
24. Die Zukunft des Gebrauchtwagenhändler-Areals schnellstmöglich klären
25. Entsiegelung Merianplatz
26. Anteil für sozial geförderten Wohnungsbau bei Neubau und insbesondere bei Nachverdichtungsprojekten sicherstellen
27. Strategie zum Schutz von Stadtteilgewerbe im Nordend
28. Reinigung der Grünfläche auf der Eckenheimer Landstraße 187 bis 191
29. Entsiegelung der Fläche Humboldtstraße/ Ecke Hermannstraße
30. Schulbushaltestelle gegenüber der Privaten Kant-Schule

31. Andienung des Natursteinbetriebes Hofmeister in der Eckenheimer Landstraße ermöglichen
32. Berücksichtigung von Fuß- und Radverkehr bei der Baustelleneinrichtung auf der Friedberger Landstraße
33. Querparken auf Längsparken auf der nördlichen Schwarzburgstraße zwischen Spohrstraße und Friedberger Landstraße umstellen
34. Neuer Fahrbahnbelag in der Glauburgstraße zwischen Eckenheimer Landstraße und Hausnummer 23
35. Errichtung von Fahrradbügeln an der Kreuzung Rotlintstraße/Ecke Vogelsbergstraße

Antrag:

36. Schulbau - Betriebshof Hungener Straße 7 - Koalitionsvertrag einhalten

Vorträge des Magistrats:

37. Erweiterung einer bestehenden Erdwahlgrabstätte sowie Neuanlage einer großen gestalterisch anspruchsvollen Erdwahlgrabstätte auf dem Hauptfriedhof
hier: Antrag auf Fällung von zwei unter die Baumschutzsatzung fallenden Europäischen Eiben sowie zwei weiteren, kleineren Eiben auf dem Hauptfriedhof
38. Neukonzeptionierung der Frankfurter Sozialberichterstattung
39. Leitfaden Klimaangepasste Stadtplatzgestaltung
40. Fernwärmeausbau und -dekarbonisierung in städtischen Liegenschaften

Berichte des Magistrats:

41. Arbeit der Ortsbeiräte besser unterstützen
42. Kinderbetreuung verlässlicher machen
43. Den Ortsbeirat stets an grundhaften Erneuerungen von Straßen im Ortsbezirk 1 von Anfang an beteiligen
44. Projekt „Soziale Stadt Frankfurt am Main“ - Jährlicher Bericht: Kommunales „Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft“ Juli 2021 bis August 2022
45. Die lokale Wirtschaft und die Pflegedienste brauchen Parkplätze! Gewerbeparkausweise in Bewohnerparkgebieten mit Parkraumbewirtschaftung einführen
46. 1. Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen
2. Frankfurt auf dem Weg zu einer barrierefreien Stadt
47. Ist Frankfurt auf den Anspruch auf Ganztagsbetreuung vorbereitet?
48. Bethmannsches Gartenhaus in öffentlicher Hand belassen
49. Wasserkonzept der Stadt Frankfurt am Main

- 50. Aktionsplan Schule - Sachstand
- 51. Energiekrise: Aufrechterhaltung der Kinder- und Jugendarbeit
- 52. Energiekrise: Vereine mit eigenen Sportanlagen nicht vergessen
- 53. Wie geht es weiter mit der Fürstenberger Realschule und dem Elisabethengymnasium?
- 54. Städtisches Handlungskonzept zum Energiesparen
- 55. Nachbarschaftsstraßen für Frankfurt

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 56.1 Sicherheit der Schulwege zur Liebfrauen-schule
- 56.2 Verbleib der Schwarzburgschule während der Bauarbeiten am Glauburgbunker
- 56.3 Pilotprojekt Schulhoföffnung Merianschule
- 56.4 Vorstellung des Konzepts für öffentliche Toiletten 2
- 56.5 Antrag auf Zuschuss für die Öffnung des Merianschulhofes außerhalb der Schulzeiten
- 56.6 Geschlechter-Gleichberechtigung bei der Toilettennutzung im Holzhauspark
- 56.7 Interimsausweichquartier für sanierungsbedürftige Kindereinrichtungen im Bereich der Günthersburghöfe schaffen
- 56.8 Ist das Südmilch-Gelände verkäuflich?
- 56.9 Fotovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden im Nordend
- 56.10 Wasserdruck im Nordend - Ursache und Lösung?
- 56.11 Stadtteile stärken, Einrichtungen der Grundversorgung für die Bürger erhalten

Auskunftsersuchen:

- 56.12 Wer bringt Vorschulkinder von der Kita in die Grundschule und zurück?
- 56.13 Flexible Kinderbetreuung
- 56.14 Wie ist die derzeitige Auslastung der Schulkantinen an den Schulen im Ortsbezirk 3 - Nordend?
- 56.15 Antisemitische Vorfälle an Schulen im Ortsbezirk 3 im Zeitraum 2016 bis 2018
- 56.16 IGS Nordend - Vergabe des Caterings erneut „schiefgelaufen“
- 56.17 Hauskauf durch die Westend Projekt- und Steuerungsmanagement GmbH (WPS)
- 56.18 Nachfragen zur wissenschaftlichen Begleitung der FUAS zur Umgestaltung des Oeder Wegs in eine Fahrradstraße

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge-schlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Benennung einer stellvertretenden Orts-gerichts-vorsteherin/eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers bzw. einer Schöffin/ eines Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main Mitte

Karin Guder
Ortsvorsteherin**Ortsbezirk 5 (Niederrad - Oberrad - Sachsenhausen)**

Einladung zur 18. Sitzung des Ortsbeirates 5 am

Freitag, dem 24. Februar 2023, 19:00 Uhr,
SAALBAU Südbahnhof, Hedderichstraße 51,
Albert Mangelsdorff-Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Grundhafte Erneuerung Spielplatz Brücken-straße
Vertreterinnen und Vertreter des Grünflächen-amtes sind eingeladen, um die Planung zur grundhaften Erneuerung des Spielplatzes in der Brückenstraße vorzustellen.
- II. Allgemeine Fragen und Anregungen aus dem Ortsbezirk

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (17. Sitzung vom 27.01.2023)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 24.03.2023 um 19:00 Uhr im Niederräder Vereins- und Kulturzentrum Mainfeld, Im Mainfeld 6, Großer Saal, statt.

- 4.1 Mitteilungen der Kinderbeauftragten
- 4.2 Mitteilungen des Seniorenbeirates

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 5.1 Unterflur-Glascontainer auf dem Bruchfeld-platz

Anregungen an den Magistrat:

- 5.2 Antisemitismus in den Schulen und städti-schen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 5

- 5.3 Schaffung zusätzlicher Hortplätze in Sachsenhausen
- 5.4 Erstellung eines konkreten Zeitplanes zur Sanierung und Erweiterung der Gebäude der IGS Süd
- 5.5 Bekenntnis zum Areal Oberforsthaus seitens der Stadt Frankfurt
- 5.6 Schulhofgestaltung der Deutschherrenscheule
- 5.7 Toilettenanlagen schaffen - Toilettenkonzept umsetzen
- 5.8 Vorziehen der Auslagerung der Gruneliuschule
- 5.9 Hortplätze im Ortsbezirk 5: Auskunftersuchen V 1438 vom 13.09.2019 endlich beantworten!
- 5.10 Auskunftersuchen zum untersagten Wiederaufbau des „Blauen Haus“ in Niederrad
- 5.11 Drei-Felder-Sporthalle im Zuge im Rahmen des Gymnasiums Süd einplanen
- 5.12 Den Handball- und Hockeysport im Frankfurter Süden erhalten
- 5.13 Neubau der Martin-Buber-Schule mit höchster Priorität vorantreiben
- 5.14 Änderung der Verkehrsführung von Linienbussen um die Haltestelle „Triftstraße“ in Niederrad
- 5.15 KNUT-Busse im Süden
- 5.16 Sicherung des Mittagessens an der Gruneliuschule
- 5.17 Carl-von-Noorden-Platz: ein Halteverbotschild oder Fußgängerzonenschild aufstellen
- 5.18 Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder in Niederrad
- 5.19 Neubau der Friedrich-Fröbel-Schule mit höchster Priorität vorantreiben
- 5.20 Buslinie 84 in Niederrad an den Poloplatz anbinden
- 5.21 Erweiterung der Mensakapazitäten an der Gruneliuschule
- 5.22 Mehr Wertschätzung für die Arbeit der Seniorenbeirätin - Aufwandsentschädigung anpassen
- 5.23 Nutzung der Sporthalle in der Holbeinschule
Auskunftersuchen:
- 5.24 Aktueller Stand und Ausblick zur Hortsituation für schulpflichtige Kinder in Oberrad, Sachsenhausen und Niederrad
- 5.25 Auskunftersuchen zu den Übergängen auf weiterführende Schulen im Ortsbezirk 5 und für Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen im Ortsbezirk 5
- 5.26 Kindertagesstätten in AWO-Trägerschaft im Ortsbezirk 5
- 5.27 Schulplätze und Schülerzahlen für den Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5 hier: Ortsbezirk 5 - Schuljahr 2019/2020
- 5.28 Einrichtung von WLAN an Schulen im Ortsbezirk 5
- 5.29 Kita ohne Kinder: Umgehend Personal in der Kita Henninger Turm aufbauen
- 5.30 Auskunftersuchen zum Neubau des Kinderzentrums Kelsterbacher Straße in Niederrad
- 5.31 Bereitstellung ausreichender Schul- und Kinderbetreuungsplätze im Stadtteil Oberrad
- 5.32 Vorsorgemaßnahmen für Stromausfälle im Ortsbezirk 5
- 5.33 Auskunftersuchen zu den Übergängen auf weiterführende Schulen im Ortsbezirk 5 und für Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen im Ortsbezirk 5
- 5.34 Auskunftersuchen zur Versorgung mit Hortplätzen im Ortsbezirk 5
- 5.35 Sachstand Sanierung der Sachsenhäuser Warte
- 5.36 Sichere und saubere Toiletten im Südbahnhof schaffen
- Zurückgestellte Vorlagen:**
- Anträge:
6. Beseitigung der Gefahrensituation im Bereich Offenbacher Landstraße/Ecke Wehrstraße
 7. Energiesparen - auch am Flughafen
 8. Den Schulweg zur Willemerschule sicherer gestalten
 9. Staudenstreifen im Hühnerweg
 10. Unterstützung des Projektes „Die Frankfurter Kunstsäule“
 11. Mehr Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger am südlichen Mainufer
 12. Tempo-30-Zone Wendelsweg
 13. Parkhaus DFB Campus für Anwohnerinnen und Anwohner öffnen
 14. Inflationsausgleich und Energiekostenzuschuss für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Ortsbezirk 5
- Antrag:
15. Denkmalschutz für das Sudhaus der Binding-Brauerei
- Vortrag des Magistrats:
16. Öffentliche Toiletten für das Stadtgebiet der Stadt Frankfurt am Main
- Berichte des Magistrats:
17. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten

18. Glastonnen für Gastronomiebetriebe
19. Mehr Bäume für Frankfurt
20. Kinderbetreuung verlässlicher machen
21. 1. Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen
2. Frankfurt auf dem Weg zu einer barrierefreien Stadt
- Neue Vorlagen:**
- Anträge:
22. Hinweistafel am Quirinsbrunnen anbringen
23. Markierungen auf dem Boden des Schulhofes der Gruneliuschule
24. Gedenktafel für Martha Wertheimer am Martha-Wertheimer-Platz
25. Basketballanlage auf dem Gelände des Seehofparks errichten
26. Aufheben der Vorfahrtsregelung auf dem Hainer Weg
27. Fußgängerwege im Bereich des Stadions absichern
28. Genehmigung der Umbaumaßnahmen zur Gewinnung zweier zusätzlicher Klassenräume in der Freiherr-vom-Stein-Schule
29. Klares städtebauliches Konzept für Neuausschreibung des Paradieshofes: Paradiesplatz zum Ankerprojekt für Alt-Sachsenhausen machen!
30. Geschwindigkeitskontrollen und Kontrolle durch KART auf der Gerbermühlstraße (B 43) im Bereich der Sportanlage Mainwasen bis zur Kreuzung mit der Wehrstraße
31. Einfriedung der Hundeauslauffläche in der Nähe der Gerbermühle
32. Kastanien im nördlichen Hühnerweg vor Trockenheit schützen
33. Fortsetzung der Lärmschutzwände an der Bahntrasse zugunsten der Pavillonanlage Länderweg und dem künftigen Standort des Gymnasiums Süd
34. Schul- und Kindergartenwegsicherung im Bereich Schweinfurter Weg und Am Sandberg
35. Parksituation an der Offenbacher Landstraße zwischen Strahlenberger Weg und Offenbacher Landstraße 212
36. Waldweg gegen Missbrauch als Pkw-Parkplatz sichern
37. Linksabbiegen legalisieren von Niederräder Ufer in Mainfeldstraße
38. Fahrradabstellplatz an der Nordseite des Bahnhofs Niederrad von Müll und Laub befreien
39. Rückschnitt von Vegetation und Gehölz entlang der Sportanlage Hahnstraße
40. Erhalt der TSG Niederrad am bisherigen Standort
41. Erhalt „Blumen Tugba“ am bestehenden Standort
42. Unterstützung des Megalomania Theater
43. Sitzmöglichkeit vor dem Taxistand am Buchrainplatz in Oberrad schaffen
44. Oberrad sauber halten - Reinigungsintervalle erhöhen
45. Kinderärztemangel im Ortsbezirk 5 beheben
46. Konzept zur Behebung von Schlaglöchern
47. Auskunft über Förderung von Balkonsolaranlagen seitens der Stadt Frankfurt II
- Antrag:
48. Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode endlich sanieren
- Vorträge des Magistrats:
49. Neukonzeptionierung der Frankfurter Sozialberichterstattung
50. Umgestaltung der Gartenstraße zwischen Otto-Hahn-Platz und Schweizer Straße
hier: Vorplanungsvorlage und Freigabe von Planungsmitteln
51. Leitfaden Klimaangepasste Stadtplatzgestaltung
52. Barrierefreier Ausbau der Straßenbahnhaltestelle „Lokalbahnhof/Textorstraße“ sowie des Knotenpunktes Textorstraße/Darmstädter Landstraße inklusive der Bushaltestelle „Lokalbahnhof“
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
53. Fernwärmeausbau und -dekarbonisierung in städtischen Liegenschaften
- Berichte des Magistrats:
54. Flora und Fauna auf dem Frankfurter Flughafen
55. Wasserkonzept der Stadt Frankfurt am Main
56. Aktionsplan Schule - Sachstand
57. Erhalt einer Großbrauerei für Frankfurt
58. Energiekrise: Aufrechterhaltung der Kinder- und Jugendarbeit
59. Binding-Brauerei
60. Bibelhaus Erlebnismuseum als Zentrum des interreligiösen Dialogs erhalten
61. Energiekrise: Vereine mit eigenen Sportanlagen nicht vergessen
62. Griesheim: Nahwärmekonzept auf Basis der Abwärme der Rechenzentren prüfen und bewerten
63. Städtisches Handlungskonzept zum Energiesparen
64. Nachbarschaftsstraßen für Frankfurt
65. Sicherheitssperren ästhetisch anspruchsvoll gestalten
66. ÖPNV-Anbindung des Terminals 3 am Flughafen Frankfurt

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Benennung eines/r stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher/in bzw. Schöffen/in für das Ortsgericht Frankfurt am Main Mitte

Neue Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

2. Stadtteilpreis 2023

Christian Becker
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 8 (Heddernheim - Niederursel - Nordweststadt)

Einladung zur 18. Sitzung des Ortsbeirates 8 am

Donnerstag, dem 23. Februar 2023, 19:30 Uhr,
SAALBAU Titus-Forum, Walter-Möller-Platz 2,
Drei-Hügel-Saal

Eröffnung

Bürgerinnen- und Bürgerfragestunde

- I. Vertreter der Mainova AG sind eingeladen, um aktuelle Informationen zum Thema Fernwärme vorzustellen und Fragen hierzu zu beantworten.
- II. Allgemeine Fragen.

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Wahl einer stellvertretenden Ortsvorsteherin/ eines stellvertretenden Ortsvorstehers
3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 23.03.2023 um 19:30 Uhr im SAALBAU Titus-Forum, Walter-Möller-Platz 2, Drei-Hügel-Saal, statt.
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (17. Sitzung vom 26.01.2023)
5. Stellungnahmen des Magistrats zu Anregungen und Anfragen des Ortsbeirates
6. Bericht der städtischen Ehrenbeamten sowie dazugehörige Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
 - a) Stadtbezirksvorsteherinnen und Stadtbezirksvorsteher
 - b) Sozialbezirksvorsteherinnen und Sozialbezirksvorsteher
 - c) Kinderbeauftragte
 - d) Seniorenbeirat
7. Mitteilungen zum Planungsstand des neuen Stadtteil Frankfurt Nord-West
8. Ortsbeiratsbudget

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

9. Benennung eines Weges und eines Platzes in Erinnerung an die Familie von Riedt - den Erbauern des Hedderheimer Schlosses -
10. Machbarkeitsstudie zur BAB 5
11. Alte Verkehrsmasten den aktuellen Anforderungen anpassen

Neue Vorlagen:

Anträge:

12. Seniorenfitness-Anlage im Martin-Luther-King-Park
13. Das Außengelände der Ernst Reuter Schulen planen
14. Etwas langsamer fahren mit versetztem Parken
15. Aufnahme Nordweststadt ins Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“
16. Keine Besserung bei kostenlosen Zeitschriften und Postverteilungskästen
17. Brückenversetzung am Urselbach, An der Sandelmühle - Wieder keine Einbeziehung der betroffenen Anwohner
18. Radwegverbindung im Radwegeplan Emil-von-Behring Straße
19. Wann geht die Bebauung Am Stockborn weiter?
20. Anwohnerparken rund um das Nordwestzentrum

Vorträge des Magistrats:

21. Kinderzentrum Rendeler Straße (KiZ 126) 60385 Frankfurt am Main-Bornheim, Rendeler Straße 9
Gesamtsanierung
22. Neukonzeptionierung der Frankfurter Sozialberichterstattung

Berichte des Magistrats:

23. Arbeit der Ortsbeiräte besser unterstützen
24. Kinderbetreuung verlässlicher machen
25. Den Ortsbeirat stets an grundhaften Erneuerungen von Straßen im Ortsbezirk 1 von Anfang an beteiligen
26. Projekt „Soziale Stadt Frankfurt am Main“ - Jährlicher Bericht:
Kommunales „Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft“
Juli 2021 bis August 2022
27. 1. Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen
2. Frankfurt auf dem Weg zu einer barrierefreien Stadt
28. Ist Frankfurt auf den Anspruch auf Ganztagsbetreuung vorbereitet?

29. Wasserkonzept der Stadt Frankfurt am Main
30. Mittel für den Bau der Kleingartenanlage Riedberg bereitstellen
31. Ein Schloss für Heddernheim - Neue Nutzung des Heddernheimer Schlosses
32. Aktionsplan Schule - Sachstand
33. Energiekrise: Aufrechterhaltung der Kinder- und Jugendarbeit

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

34. Im Ortsbezirk 8 dringend neue Schulen bauen!
Vortrag des Magistrats vom 24.06.2022, M 91

Auskunftsersuchen:

- 35.1 Umzug der Kita Zauberberg
- 35.2 Nachnutzung Kirchort der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
- 35.3 Wie geht es mit NIDA weiter?
Fragen zur aktuellen Grabung in der Römerstadt
36. An NIDA erinnern - wann kommen die Lackprofile für die Römerstadtschule?

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Neue Vorlagen:

1. Benennung eines/r Ortsgerichtsvorstehers/in für das Ortsgericht Frankfurt am Main VIII

Katja Klenner
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 12 (Kalbach - Riedberg)

Einladung zur 18. Sitzung des Ortsbeirates 12 am
Freitag, dem 24. Februar 2023, 19:30 Uhr,
Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius,
Winfriedhaus, Am Brunnengarten 9, Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Geplante Flüchtlingsunterkunft auf dem Riedberg
Vertreterinnen/Vertreter des Dezernats für Soziales, Jugend, Familie und Senior:innen und der Stabsstelle Unterbringungsmanagement und Geflüchtete werden einen Sachstandsbericht zur geplanten Flüchtlingsunterkunft geben und Fragen der Anwesenden beantworten.
- II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (17. Sitzung vom 27.01.2023)
3. Aktuelle Viertelstunde
4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 17.03.2023 um 19:30 Uhr in der Josephine-Baker-Gesamtschule, Gräfin-Dönhoff-Straße 11, Aula, statt.

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 5.1 Inklusives Bauen von Schulen nur mit differenziertem Toilettenkonzept
Vortrag des Magistrats vom 29.04.2022, M 59

Anregungen an den Magistrat:

- 5.2 Kindertagesstätte Kalbacher Stadtpfad - Status des Neubaus
- 5.3 Digitalisierung aller Schulen
- 5.4 Nachhilfe-Sommercamp
- 5.5 Gymnasium Riedberg - Vorplatzbegrünung
- 5.6 Transparenz der kommunalen Versorger Mainova und Süwag über geplante Preispassungen von Gas, Strom und Fernwärme
- 5.7 Biogasanlage im Gewerbegebiet „Am Martinszehnten“
- 5.8 Leichtathletikhalle Kalbach erhalten
- 5.9 Schließung der Raiffeisenbank Kalbach verhindern

Auskunftsersuchen:

- 5.10 Drohende Überlastung der Infrastruktur für Kinder durch Bezug der Berghöfe?
- 5.11 Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden
- 5.12 Notfallplan: Trinkwasserversorgung bei Strom-Blackout
- 5.13 Containeranlage Hans-Leistikow-Straße

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Verkehrskontrollen auf den Wirtschaftswegen zwischen BAB 5 und Graf-von-Stauffenberg-Allee
7. Zusätzliches Grundstück für Krambambuli
8. Aufsuchende Energieberatung in Kalbach-Riedberg

Neue Vorlagen:**Anträge:**

9. Erneuerung der Fahrbahn im Kalbacher Stadtpfad
10. Sichere Fußgängerüberwege an der Kalbacher Höhe
11. Verbesserung der Beleuchtung Kreisel Altenhöferallee/Riedbergallee
12. Wildes Queren von Gleisen ist zu verhindern, nicht zu fördern
13. Trennung von Rad- und Fußgängerverkehr am Zugang zum Alten Flugplatz Bonames/Kalbach
14. Kinderhaus für den Riedberg
15. Spielmöglichkeiten Cézanneweg 2 errichten
16. Sachstand Kleingartenanlage an der Straße Kreuzerhohl
17. Öffentliche Dächer und Fassaden in Kalbach-Riedberg konsequent begrünen
18. Brücke in der Nähe des Kätcheslachweihers

Vortrag des Magistrats:

19. Neukonzeptionierung der Frankfurter Sozialberichterstattung

Berichte des Magistrats:

20. Arbeit der Ortsbeiräte besser unterstützen
21. Kinderbetreuung verlässlicher machen
22. Den Ortsbeirat stets an grundhaften Erneuerungen von Straßen im Ortsbezirk 1 von Anfang an beteiligen
23.
 1. Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen
 2. Frankfurt auf dem Weg zu einer barrierefreien Stadt
24. Ist Frankfurt auf den Anspruch auf Ganztagsbetreuung vorbereitet?
25. Wasserkonzept der Stadt Frankfurt am Main
26. Mittel für den Bau der Kleingartenanlage Riedberg bereitstellen
27. Energiekrise: Aufrechterhaltung der Kinder- und Jugendarbeit

Ulrike Neißner
Ortsvorsteherin

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook
frankfurt.de/Twitter
frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Susanne Hast, Teilnehmerin unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien verschiedene Schulen im Stadtgebiet – Laubentsorgung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00345 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 41 319
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail:
jenita-maria.gnaneswaran@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
 - 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
 - 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00345
 - 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
 - 2.2) Kurze Beschreibung:
Laubentsorgung der ca. 170 Schulen in Frankfurt am Main. In der Laubzeit (ca. September bis Dezember) müssen Behälter für die Sammlung von Laub an den Schulen bereitgestellt werden, regelmäßig geleert und umweltgerecht nach dem § 5 des KrWG entsorgt werden.
 - 2.3) Hauptort der Ausführung:
Schulen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
 - 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Bereitstellung von Abfallbehälter zur Entsorgung von Laubabfällen an Frankfurter Schulen
CPV-Referenznummer(n): 90511300-5
 - 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.09.2023 bis 31.08.2027
 - 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 29.06.2023, 12:00 Uhr
 - 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 29.06.2023
 - 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.09.2023 bis 31.08.2027
 - 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 - 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
Personal- und Organisationsamt,
Alte Mainzer Gasse 4
– Dacharbeiten –**

**Offenes Verfahren Nr. 25-2023-00009 nach VOB/A
Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: udo.weide@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 590
E-Mail: udo.weide@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2023-00009
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes/
des Auftrages:

Bauvorhaben/Maßnahme:
Gesamtsanierung des Gebäudes

Art der Arbeiten/Leistungen:
Dacharbeiten
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Personal- und Organisationsamt
Alte Mainzer Gasse 4
60311 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 30.05.2023 bis 07.07.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang
der Angebote: 22.03.2023, 10:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung
der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 30.05.2023 bis 07.07.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-
präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 -
VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
Willemerschule, Willemerstraße 12
– Sanitärinstallation –**

**Offenes Verfahren Nr. 25-2023-00026 nach VOB/A
Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 142
E-Mail: andreas.bruns@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 142
E-Mail: andreas.bruns@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2023-00026
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes/
des Auftrages:

 Bauvorhaben/Maßnahme:
 Willemerschule Neubau Mensa

 Art der Arbeiten/Leistungen:
 Sanitärinstallation Mensa Willemerschule
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
 Neubau Mensa Willemerschule
 Willemerstraße 12
 60594 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 06.11.2023 bis 22.07.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang
der Angebote: 21.03.2023, 10:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung
der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 06.11.2023 bis 22.07.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
 und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-
 unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
 Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
 für den Bieter als auch für jeden einzelnen
 Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
 vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
 Vergabekammer des Landes Hessen beim
 Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-
 präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 -
 VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprü-
 fungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzuläs-
 sig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten
 Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-
 reichen des Nachprüfungsantrags erkannt
 und gegenüber dem Auftraggeber nicht in-
 nerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
 gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134
 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
 aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
 sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in
 der Bekanntmachung benannten Frist zur
 Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-
 genüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
 erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
 sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der
 Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-
 gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
 werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
 der Mitteilung des Auftraggebers, einer
 Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
 sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
 verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des
 Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn
 ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde
 (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Willemerschule, Willemerstraße 12 – Heizungsinstallation –

Offenes Verfahren Nr. 25-2023-00027 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen
 Auftraggebers:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 142
 E-Mail: andreas.bruns@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 142
 E-Mail: andreas.bruns@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge
 sind einzureichen:
 elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden
 Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2023-00027
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes/
des Auftrages:

 Bauvorhaben/Maßnahme:
 Willemerschule Neubau Mensa

 Art der Arbeiten/Leistungen:
 Heizungsinstallation Mensa Willemerschule
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
 Neubau Mensa Willemerschule
 Willemerstraße 12
 60594 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 06.11.2023 bis 09.09.2024

- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 21.03.2023, 10:30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 06.11.2023 bis 09.09.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Willemerschule, Willemerstraße 12 – Raumluftechnik –

Offenes Verfahren Nr. 25-2023-00028 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 142
E-Mail: andreas.bruns@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 142
E-Mail: andreas.bruns@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu/int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2023-00028
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes/
des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
Willemerschule Neubau Mensa
Art der Arbeiten/Leistungen:
Raumluftechnik Mensa Willemerschule
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Neubau Mensa Willemerschule
Willemerstraße 12
60594 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 06.11.2023 bis 30.09.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 21.03.2023, 11:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 06.11.2023 bis 30.09.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).



www.frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Kinderheim Rödelheim, Kleemannstraße 1 - 3 – Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00060 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Kinderheim Rödelheim
- Art und Umfang der Leistung:
329,50 m² Unterhaltsreinigung
- Ort der Leistung:
Kinderheim Rödelheim
Kleemannstraße 1 - 3
60489 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
- | | |
|---------|------------|
| Beginn: | 01.06.2023 |
| Ende: | 31.05.2025 |
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 25.04.2023, 11:59 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 25.04.2023, 12:00 Uhr
- Bindefrist: 31.05.2023

- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- 1 Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 - 2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, und Schlüsselchäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe die letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 - 3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - 3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Ämter/Verwaltungsgebäude). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 150 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel/-chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
 - 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung der Beschäftigten in sozialversicherungspflichtige und geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
 - 3.4 Benennung des/der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
 - 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen
 - In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (50 %)
 - 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen.
Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (sozialpflichtige Beschäftigte),
 - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Midi Beschäftigte,
 - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (geringfügige Beschäftigte),
 - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter,
 - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Vorarbeiter,
 - Bestätigung der Objektbesichtigung,
 - Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
 - Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und unterschrieben),
 - Formblatt Referenzen,
 - Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
 Niederlassung im Rhein-Main Gebiet
 (ca. 40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
 - Wenn ja, Adresse angeben
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
 - Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.

Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 10, Kalbacher Stadtpfad 22
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00062
nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 35 470
 E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur

- d) Bezeichnung des Auftrags:
 UHR KIZ 10
- Art und Umfang der Leistung:
 754,86 m² Unterhaltsreinigung
 1509,72 m² Grundreinigung
- Ort der Leistung:
 KIZ 10
 Kalbacher Stadtpfad 22
 60437 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
- Beginn: 01.06.2023
 Ende: 31.05.2025
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 27.04.2023, 11:59 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 27.04.2023, 12:00 Uhr
 Bindefrist: 31.05.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüssel-schäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

- 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
- 3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel / Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
- 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
- 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.

Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen.

Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (sozialpflichtige Beschäftigte),
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Midi Beschäftigte,
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (geringfügige Beschäftigte),
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter,
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Vorarbeiter,
- Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und Unterschrieben),
- Bestätigung der Objektbesichtigung,
- Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- Formblatt Referenzen (zwei Seiten),
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:

Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca. 40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben

- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausrüstung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.

Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Straßenbau und Erschließung öffentliche Verkehrsflächen im Einzugsbereich der Messe Frankfurt – Beschilderung Messe-Veranstaltungen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2023-00003 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
512 Beschilderung Messe-Veranstaltungen
Art und Umfang der Leistung:
Beschilderungsmaßnahmen für verschiedene
Messeveranstaltungen
Ort der Leistung:
öffentliche Verkehrsflächen im Einzugsbereich
der Messe Frankfurt
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
siehe Punkt q) Sonstige Informationen
Beginn: 01.05.2023
Ende: 30.04.2024
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
digitale Adresse:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anforderungsfrist: 21.03.2023, 11:59 Uhr
Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:
Telefon: 069 / 212 - 48 996
digitale Adresse:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 21.03.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 28.04.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Nachweis der Präqualifikation oder ausgefülltes
Formblatt FB 124 LD mit Umsatz des Unter-
nehmens in den letzten drei abgeschlossenen
Geschäftsjahren,
- Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder
Handelsregister oder vergleichbar,
- Nachweis Berufsqualifikation Fachwerker/Werker,
- MVAS-Nachweis(e),
- Mindestens 1 bis max. 3 Referenzen der letzten
5 Jahre, die mit den zu vergebenden Leistungen
vergleichbar sind.
Vergleichbar bedeutet: im Umfang von mind.
200 Kolonnenstunden.
Mit Projektbeschreibung, Auftragsumfang/-volu-
men und Ansprechpartner der jeweiligen AG,
- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung
mit einer Deckungssumme von mindestens
1 Million € für Personenschäden und 500.000 €
für Sach- und Vermögensschäden, je 2-fachma-
ximiert/Jahr) oder alternativ eine Erklärung des
Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versiche-
rung in entsprechender Höhe abgeschlossen
wird,
- Bescheinigung Berufsgenossenschaft ggf.
Verpflichtungserklärung nach HVTG zu Tarif-
treue und Mindestentgelt vom Bieter,
- Verpflichtungserklärung nach HVTG zu Tarif-
treue und Mindestentgelt vom NU,
- FB 233-Angaben im Verzeichnis der Nachunter-
nehmerleistungen.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: § 19 VOL/A
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabe-
unterlagen
- q) Sonstige Informationen:
„Rahmenvereinbarung mit der Option auf Verlän-
gerung um 3 x 1 Jahr, maximale Vertragslaufzeit
= 4 Jahre“

**Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
– Fahrgestelle für Einsatzleitwagen –
Offenes Verfahren Nr. 37-2023-00005 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 720 111
E-Mail:
vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
37-2023-00005
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Lieferung von fünf Fahrgestellen für den Einsatz als Einsatzleitwagen (ELW)
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Branddirektion 37.Z41
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Lieferung von fünf Fahrgestellen für den Einsatz als Einsatzleitwagen (ELW) gemäß Leistungsbeschreibung
CPV-Referenznummer(n): 34210000-2
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 08.05.2023 bis 08.07.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 20.03.2023, 24:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 21.03.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 08.05.2023 bis 08.07.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Grünflächenamt
Günthersburgpark
– Landschaftsbauarbeiten/
Wassertechnik –**

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2023-00002 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 381
E-Mail: melis.celikbudak@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2023-00002

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Günthersburgpark,
die Wasserspielanlage befindet sich im südlichen Teil des Parks
60389 Frankfurt am Main-Bornheim
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten, Wassertechnik
Umfang der Leistung:
Erneuerung Außenanlage/ Pflasterflächen
technische Einbauten Wasseranlage
Wassertechnik für Wasserspielanlage:
Demontage bestehende Wassertechnik
Komplette Verrohrung mit PE-Rohr (ca. 125 m OD 40 bis 160 mm)
Sandfilteranlage mit 2 Behältern a 765 mm Durchmesser
- | | |
|--------|---|
| 2 Stk. | Filterpumpen mit je ca. 27 m ³ /h |
| 1 Stk. | Attraktionspumpe mit ca. 90 m ³ /h |
| 3 Stk. | Abwasser-Tauchpumpen |
- Wasseraufbereitung mit Cl; Ph und Flockung
Komplette Steuerung und Verkabelung innerhalb des Technikraumes
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 30.05.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14.07.2023
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 09.03.2023, 11:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 28.04.2023, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL): www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien - Submissionsstelle 3. OG Solmsstraße 27 - 37 60486 Frankfurt am Main Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 09.03.2023, 11:30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien-Submissionsstelle 3. OG Solmsstraße 27 60486 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Das Land Hessen hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A angewendet.

- t) Geforderte Sicherheiten:
siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- Grünflächenamt
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– Kauf von Pflanzen –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2023-00009
nach UVgO**
- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Kauf von Bäumen und Pflanzen für das Frühjahr 2023

Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von Pflanzen (Bäume, Stauden etc.) an Betriebshöfen verteilt im Stadtgebiet Frankfurt am Main.

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 06.03.2023
Ende: 31.03.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 28.02.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 28.04.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Formular 124LD (Eigenerklärung zur Eignung)
Referenzen über gleichwertige Lieferungen/Leistungen können vom Auftraggeber nach Angebotsabgabe nachgefordert werden.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:
ja, siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen: –

Sportamt

Stadtgebiet Frankfurt am Main

– Beförderungsdienst/Reisebus –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 52-2023-00005 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Sportamt
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 45 389
E-Mail: vergaben.52@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau- und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Beförderung einer Delegation mit Reisebussen
- Art und Umfang der Leistung:
12.06.2023 bis 15.06.2023
- Ort der Leistung:
Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 12.06.2023
Ende: 15.06.2023

h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 15.03.2023, 12:00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 15.03.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.03.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
VHB 124 (Hessen) Eigenerklärung, alternativ
Präqualifizierung; Betriebshaftpflichtversicherung
mit einer Versicherungssumme von mindestens
5 Mio. € je Schadensfall für Personen- und Sach-
schäden

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabe-
unterlagen

q) Sonstige Informationen: –

Stadtschulamt

verschiedene Dienststellen

im Stadtgebiet

– Schülerbeförderung –

Offenes Verfahren Nr. 40-2023-00003 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen
Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 574
E-Mail:
schuelerbefoerderung.amt40@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte
erteilen: siehe 1.1

- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
40-2023-00003
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Schülerbeförderung
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Schülerbeförderung
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 24.04.2023 bis 31.12.2026
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 21.03.2023, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 21.03.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 24.04.2023 bis 31.12.2026
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

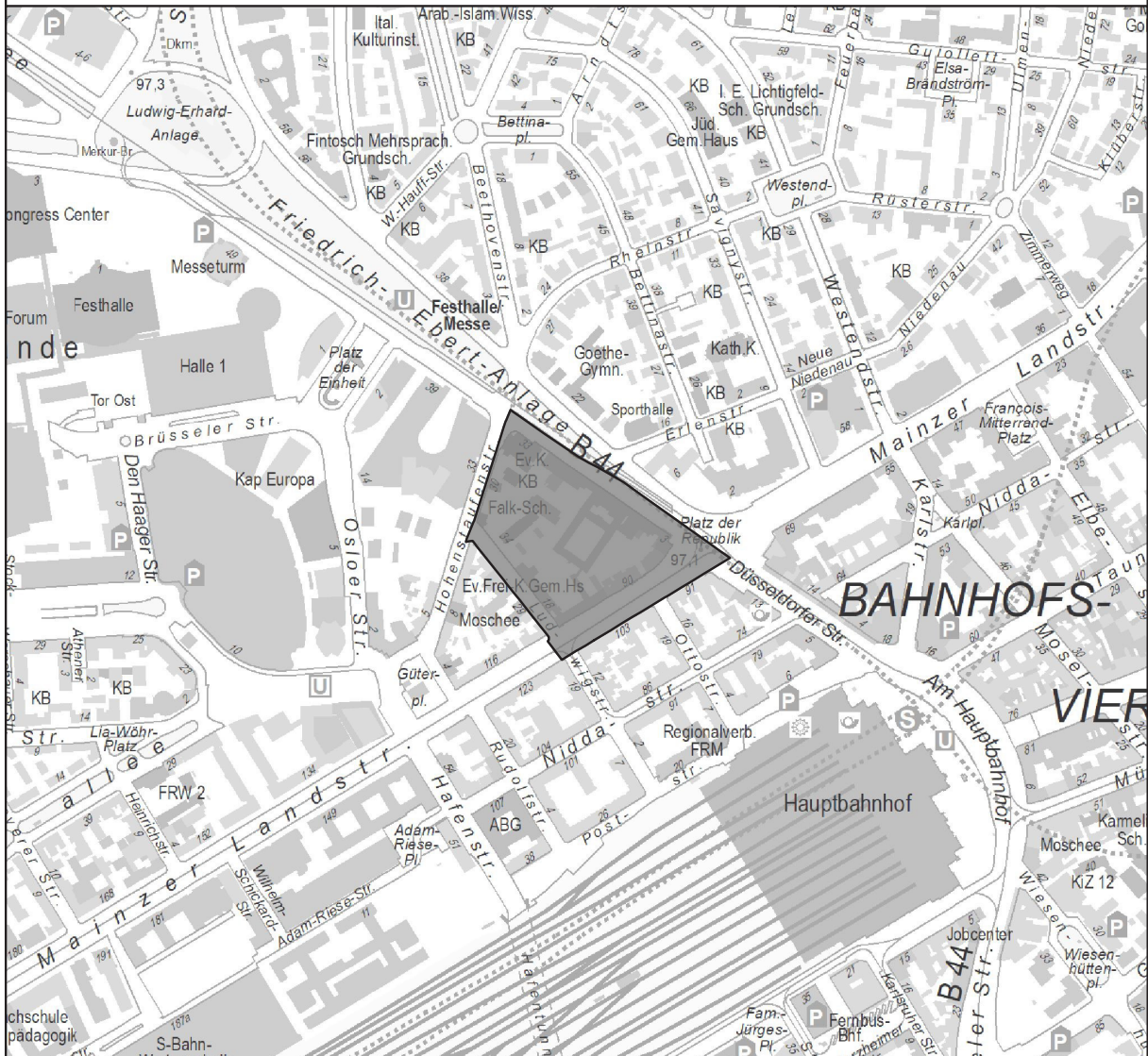
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).



Aufstellungsbeschluss - Änderung

Bebauungsplan Nr. 556 Ä - Messeviertel / Hemmerichsweg - 1. Änderung -



Geobasisdaten:© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 01.2022

Am 02.02.2023, § 2827 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:

Für das Gebiet - Messeviertel/Hemmerichsweg - in Frankfurt am Main - werden die allgemeinen Ziele und Zwecke des aufzustellenden Bebauungsplans geändert.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes kann im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Planungsdezernat, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil C, Raum 212, vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212 - 44116, von jedermann eingesehen werden und ist auch im Internet unter der Adresse www.planas-frankfurt.de verfügbar.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a (1) Satz 2 Nr. 1 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufgestellt.

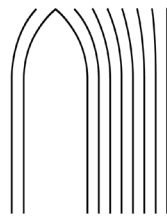
Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der Änderung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, im Plangebiet ein gemischt genutztes Stadtquartier mit einem hohen Wohnanteil zu entwickeln. Damit soll der besonderen Lagegunst zwischen Hauptbahnhof und Messe sowie dem dringenden Wohnbedarf in der Stadt Frankfurt am Main Rechnung getragen werden.

In diesem Zuge sollen auch die Empfehlungen des Hochhausentwicklungsplans für die zwei Hochhausstandorte im räumlichen Geltungsbereich überprüft und gegebenenfalls weiterentwickelt werden. Außerdem soll eine Teilfläche zur Erweiterung der im Gebiet ansässigen Falkschule ebenso planungsrechtlich gesichert werden, wie Flächen für Kindertagesstätten, die den aus dem Quartier neu entstehenden Bedarf decken.

**Der Magistrat
Stadtplanungsamt**

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 5

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Die gemäß dem Wahlvorschlag SPD bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 5 gewählte Bewerberin Frau Petra Korn-Overländer ist aus dem Ortsbeirat ausgeschieden.

An ihre Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Herr

Dietmar Sommerfeld

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindevahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 13.02.2023

DER GEMEINDEWAHLLEITER
In Vertretung
Köster

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 6

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Die gemäß dem Wahlvorschlag DIE LINKE bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 6 gewählte Bewerberin Frau Ellen Janik hat ihr Mandat niedergelegt.

An ihre Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Herr

Dieter Storck

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindevahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 13.02.2023

DER GEMEINDEWAHLLEITER
In Vertretung
Köster

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 8

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Der gemäß dem Wahlvorschlag GRÜNE bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 8 gewählte Bewerber Herr Miro Khan hat sein Mandat niedergelegt.

An seine Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Herr

Karlheinz Platz

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindevahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 13.02.2023

DER GEMEINDEWAHLLEITER
In Vertretung
Köster

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.

Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

┌
Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –
└

(Anschriftenfeld)

└



Inhalt

- Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse
(Seite 237 bis 239)
- Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(Seite 239 bis 246)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 247 bis 260)
- Aufstellungsbeschluss - Änderung Bebauungsplan Nr. 556 Ä
(Seite 261 bis 262)
- Änderungen in der Zusammensetzung der Ortsbeiräte im Ortsbezirk 5, 6 und 8
(Seite 263)